Strom von der Sonne: Photovoltaik ist ein zentraler Baustein der Klimawende. Foto: ABCDstock/stock.adobe.com

Die Sonne – ein Energielieferant ohne Limit

Bis März 2023 wurden 2,6 Millionen Photovoltaikanlagen in Deutschland installiert

Immer mehr Unternehmen und private Haushalte in Deutschland nutzen die Energie der Sonne zur Stromerzeugung. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren im März 2023 auf Dächern und Grundstücken hierzulande gut 2,6 Millionen Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt rund 70 600 Megawatt installiert.

Damit nahm die Zahl der Anlagen gegenüber dem Vorjahresmonat um 16 Prozent zu, die installierte Leistung stieg im selben Zeitraum um 21 Prozent. Im März 2022 hatte es gut 2,2 Millionen Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt knapp 58 500 Megawatt gegeben.

Erfasst werden alle Photovoltaikanlagen, die in die Netze der öffentlichen Versorgung einspeisen und über einen Stromzähler verfügen, der die eingespeisten Strommengen misst. Kleinere Anlagen, wie etwa Balkonkraftwerke, fallen daher in der Regel nicht darunter.

Durch den Betrieb von Photovoltaikanlagen wurden 2022 hierzulande gut 54,3 Millionen Megawattstunden Strom ins Netz eingespeist – eine Zunahme von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 2021 hatte die Netzeinspeisung von Photovoltaikanlagen bei rund 45,3 Millionen Megawattstunden gelegen.

Auch der Anteil von Photovoltaik an der Stromerzeugung insgesamt hat zugenommen: Im Jahr 2022 entfielen elf Prozent des eingespeisten Stroms in Deutschland auf Photovoltaik – ein neuer Höchstwert. 2021 machte Photovoltaik einen Anteil von neun Prozent an der gesamten Stromerzeugung aus. Rekordmonat für Solarstrom war bisher der Juni 2022: Mit knapp 7,7 Millionen Megawattstunden wurde ein Fünftel (20 Prozent) des eingespeisten Stroms in jenem Monat mithilfe von Photovoltaikanlagen erzeugt. *ots*

408793601_011023

Schön und nachhaltig

Trava Solaranlagen können sich sehen lassen

Trava Solar legt großen Wert auf ein harmonisches Zusammenspiel von Energieerzeugung und ansprechendem Design", sagt Fachberater Torsten Klüss. „Im Gegensatz zu einem unansehnlichen Flickenteppich aus Solarmodulen auf dem Dach, bietet unsere elegante und lückenlose Aufdachlösung eine ästhetisch ansprechende Alternative."

Photovoltaikanlagen bieten zahlreiche ökonomische und ökologische Vorteile. Durch die Nutzung der unerschöpflichen Energiequelle Sonne können nicht nur die Stromkosten erheblich gesenkt, sondern auch der CO_2-Fußabdruck reduziert und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Gleichzeitig wird die Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen erreicht. Zusätzlich zur Einsparung der Umsatzsteuer, die bei der Anschaffung einer Photovoltaikanlage entfällt, bietet Trava Solar in einer Sommeraktion attraktive Angebote.

Es muss aber gar nicht immer die große Lösung sein. Die Besucher der ePower-Messe erfahren am Stand von Trava Solar, warum auch eine kleinere und kostengünstigere Anlage sinnvoll ist.

TRAVA SOLAR
Ernst-Abbe-Straße 11, 23626 Ratekau
Tel. 04504 / 815 91 22, www.trava-solar.de